

Advent im Kapellchen

St. Peterskapelle: Am Sonntag leuchtet das erste Licht

Netphen. Noch geht es hektisch zu auf dem Netphener St.-Petersplatz und an der kleinen Kapelle. Sie bekommt ihren vorweihnachtlichen Schmuck. Noch bleiben die Lichter aus, denn erst am Sonntag um 15 Uhr wird der "Advent am Petersplatz" eröffnet.

sz - Dann wird das erste Licht am Ur-Adventskranz von Johann Hinrich Wichern entzündet. Dieser Kranz hat viel mehr Kerzen als die üblichen vier: 19 rote für die Werkstage und vier weiße für die Sonntage. Das gilt allerdings nur für dieses Jahr - je nach der kalendarischen Situation kann der Kranz bis zu 28 Kerzen haben. Sie sind auf einem großen Wagenrad angebracht, wie es auch Wichern 1838 in seinem "Rauhen Haus" aufgehängt hat. Der Wichern-Kranz in der St. Peterskapelle hängt neben dem großen Adventskranz mit den vier Kerzen im Altarraum.

Bischof kommt

Zur Eröffnung der Adventsaktion im Rahmen des 25-jährigen Bestehens der Peterskapelle hat sich hoher Besuch angesagt: Der Bischof der ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Prof. Dr. Martin Hein, wird die Festpredigt halten. Thema: "Machet die Tore weit!" Zu Gast ist der Flötenkreis Büschergrund. Die liturgische Leitung hat Pfarrer i. R. Werner Sadowski übernommen. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen im Alten Feuerwehrhaus. Und dann strahlen die Kapelle und der Petersplatz in festlichem Lichterglanz, und der Herrnhuter Stern leuchtet.

Viel Musik

Die gesamte Adventszeit in der Peterskapelle steht zum Abschluss des Jubiläumsjahrs im Zeichen der festlichen Erwartung. Jeden Abend Punkt 18 Uhr rufen die Glocken der Kapelle und des benachbarten Alten Feuerwehrhauses zu Besinnung, Meditation, Musik, Konzert, Andacht, Vesper oder Gottesdienst. Wie in den letzten Jahren sind Mitglieder des St. Petersplatz-Vereins, Gemeindeglieder der beiden örtlichen Martini-Kirchengemeinden, die "Hauptamtlichen" der Kirchen und befreundete Vereine aktiv. Musikalisch geht es überaus vielseitig zu: Neben Gesang, Orgel und Keyboard erklingen Gitarren, Flöten, Trompeten, Querflöten, Posaunen, Mandoline, Akkordeon, Zither und Geigen. Mit eingebunden sind die Musik- und Gesangsgruppe des Heimatvereins Netpherland, der Meisterchor Vocale Arioso Netphen, der ev. Martini-Chor Netphen, der Kirchenchor St. Christopherus Siegen, der CVJM-Männerchor Büschergrund, der CVJM-Posaunenchor Dreis-Tiefenbach und die Geschwister Egerer aus dem Egerland.

Andacht und Gebet

Auch die örtliche Freie ev. Gemeinde feiert einen Sonntagsgottesdienst in der Peterskapelle und beteiligt sich an den meditativen Abenden. Aus Siegen kommen Pfarrer Wolfgang Winkelmann von der kath. St. Michaelskirche zu einer Roratemesse am 21. Dezember und Pfarrer Jens Wittenberg von der ev.-luth. St. Christopherus-Gemeinde in der Numbach zu einer Vesper am Vorabend des 2. Advent. Advent in Siegerländer Mundart heißt es am 9. Dezember mit Karl-Josef Görg. Beliebt sind auch die Taizé-Gebete in der Peterskapelle, die Gemeindeferentin Betina Zimmermann vom kath. Pastoralverbund Netpherland vorbereitet. An einem Abend ist auch das Alten- und Pflegeheim Haus St. Elisabeth eingebunden. Höhepunkt der Adventswochen ist die ev. Christmette zur Heiligen Nacht, die um 23 Uhr beginnt und mit dem traditionellen Lichtergang um Mitternacht am Petrusbrunnen endet.